

CURRICULUM VITAE

Prof. Dr. Thorsten Faas

**Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt
„Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland“**



Persönliche Daten

Kontaktdaten

Freie Universität Berlin
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
Arbeitsstelle „Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland“
Innstraße 21
14195 Berlin

E-Mail: Thorsten.Faas@fu-berlin.de
Internet: <http://www.thorstenfaas.de>
<http://www.polsoz.fu-berlin.de/polsozosifu>
Facebook: <http://www.facebook.com/Wahlforschung>
Twitter: <http://www.twitter.com/Wahlforschung>

Geburtstag und -ort

17. August 1975 in Idar-Oberstein

Familienstand

verheiratet, eine Tochter (* 2015)

Beruflicher Werdegang

Seit 10/2017

Professor (W3) für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt
„Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland“,
Freie Universität Berlin

9/2012 – 9/2017

Professor (W2) für Politikwissenschaft im Bereich „Empirische
Politikforschung“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

08/2009 – 8/2012

Juniorprofessor für Politikwissenschaft, insbesondere
Wahlverhalten, Universität Mannheim;
positive Zwischenevaluation im Juni 2012

08/2008 – 07/2009

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Wissen-
schaft I der Universität Mannheim (Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck)

10/2003 – 07/2008

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der
Universität Duisburg-Essen im Fachgebiet „Politik und Kommunika-
tion“ (Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck)

10/2001 – 09/2003

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Prof. Dr. Hans Rattinger)

Universitäre und schulische Ausbildung

07/2008	Promotion am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen; Titel der Arbeit: „Direkte und indirekte Erfahrungen von Arbeitslosigkeit und ihre politischen Folgen in Ost- und Westdeutschland“, Note: summa cum laude
10/2000 – 09/2001	Studium an der London School of Economics and Political Science im Master-Programm „European Politics and Policy“, Abschluss „Master of Science“ (mit Auszeichnung)
10/1996 – 09/2000	Studium der Diplom-Politikwissenschaft (mit den Nebenfächern Statistik und Volkswirtschaftslehre) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
06/1995	Staatliches Gymnasium Kirn (Rheinland-Pfalz), allgemeine Hochschulreife, Note 1,0

Auszeichnungen, Stipendien und Zuschüsse

2011	Nachwuchspreis 2011 der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) für die beste im Jahr 2010 veröffentlichte Dissertation im Fach Politikwissenschaft
2009	„Dissertationspreis Kulturwissenschaften 2009“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (zweiter Preis)
2000 – 2001	Jahresstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdiensts für Großbritannien
2000	Graduate Merit Award der London School of Economics and Political Science
1998 – 2001	Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Rufe

2017	Ruf auf die W3-Professur „Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland“, Freie Universität Berlin (angenommen)
2015	Ruf auf die W3-Professur „Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“, Friedrich-Schiller-Universität Jena (abgelehnt)
2013	Ruf auf den Lehrstuhl „Politische Soziologie“, Zeppelin Universität Friedrichshafen (abgelehnt)
2012	Ruf auf die W2-Professur für Politikwissenschaft im Bereich „Empirische Politikwissenschaft“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (angenommen)
2011	Ruf auf die (befristete) W2-Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt „Methoden der empirischen Politikwissenschaft“, Universität Duisburg-Essen (abgelehnt)
2009	Ruf auf die Juniorprofessur für Politikwissenschaft, insbesondere Wählerverhalten, Universität Mannheim (angenommen)

Mitgliedschaften, Gremienzugehörigkeiten und Ämter

Seit 2019	Mitglied der Studien-Koordinationsgruppe der <i>German Longitudinal Election Study</i> (und damit <i>Principal Investigator</i> der bei GESIS organisatorisch angesiedelten deutschen Wahlstudie)
Seit 2019	Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung
Seit 2019	Stellvertretender Geschäftsführender Direktor des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft an der FU Berlin
Seit 2019	Mitglied der Leopoldina-Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Demokratie“
Seit 2016	Mitglied im Vorstand der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft
2015	Mitherausgeber des PVS-Sonderhefts 2015 „Politische Psychologie“
Seit 2014	Mitglied im Doktorandenauswahlausschuss der Studienstiftung des Deutschen Volkes
Seit 2014	Sprecher des „Gesprächskreises Sozialwissenschaften“ der Friedrich-Ebert-Stiftung
Seit 2013	Mitglied im „Landesrat für digitale Entwicklung und Kultur“ bei der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin
Seit 2012	Mitglied im Projektverbund „Comparative National Elections Project“ (CNEP)
Seit 2009	Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
Seit 2007	Mitglied des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung
2006 – 2012	Co-Sprecher des Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft

Organisierte Tagungen und Veranstaltungen

Seit 2019	„Debatte Dahlem“: Veranstaltungsreihe an der FU Berlin (gemeinsam mit Prof. Dr. Sabine Kropp)
Seit 2017	„Demokratie um 12“: Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin
2016/2017	„Demokratielunch“: Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen
2015	„Politische Kommunikation in Zeiten von Social Media“ in der Landesvertretung Hamburgs in Berlin, November 2015
2014	„Internet killed the TV-Star? Zur Zukunft(-sfähigkeit) des Fernsehens“: Tagung des Forschungsschwerpunkts „Medienkonvergenz“ der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, November 2014 (gemeinsam mit Birgit Stark)
	„Nach der EU-Wahl: Akteur/innen, Themen, Strategien“: Fachtagung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin, Juni 2014
	„Demokratie und Demoskopie: Wechselverhältnis und Einflussfaktoren“: Fachtagung in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin, April 2014

- 2014/2015 „Quergedacht: Politische Kultur im Umbruch“: Veranstaltungsreihe des Fritz-Erler-Forums Baden-Württemberg und von Mehr Demokratie e.V.
- 2013 „Medienkonvergenz im Bundestagswahlkampf 2013“: Tagung des Forschungsschwerpunkts „Medienkonvergenz“ der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, November 2013 (gemeinsam mit Oliver Quiring und Birgit Stark)
- 2012 „25 Jahre DVPW-Arbeitskreis ‚Wahlen und Politische Einstellungen‘“: Jubiläumstagung an der Universität Frankfurt, Juni 2012 (gemeinsam mit Ulrich Rosar und Sigrid Roßteutscher)
- „Wähler, Parteien und Politikergebnisse im europäischen Mehrebenensystem“: Tagung am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, März 2012 (gemeinsam mit Marc Debus und Nathalie Giger)
- 2011 „Innovative Methoden in der Wahl- und Einstellungsforschung“: Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ an der Universität Mainz, Juni 2011 (gemeinsam mit Kai Arzheimer und Sigrid Roßteutscher)
- „Onlineforschung“: gemeinsame Tagung der DVPW-Sektion „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ und der DGS-Sektion „Methoden der Empirischen Sozialforschung“ in Mannheim, Mai 2011 (gemeinsam mit Christof Wolf)
- 2010 „Die Bundestagswahl 2009“: Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ am Wissenschaftszentrum Berlin, Juni 2010 (gemeinsam mit Kai Arzheimer und Sigrid Roßteutscher)
- 2009 „Nebenwahlen‘: Wahlen, Wähler und Legitimation in der Mehrebenen-Demokratie“: Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ an der Universität Frankfurt, Mai 2009 (gemeinsam mit Kai Arzheimer und Sigrid Roßteutscher)
- 2008 „Information – Wahrnehmung – Emotion: Die Bedeutung kognitiver und affektiver Prozesse für die Wahl- und Einstellungsforschung“: Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ an der Universität Duisburg-Essen, Mai 2008 (gemeinsam mit Kai Arzheimer und Sigrid Roßteutscher)
- 2007 „Policy-Präferenzen und Einstellungen zu Policies“: Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“ an der Universität Mainz, Juli 2007 (gemeinsam mit Kai Arzheimer und Frank Brettschneider)

Laufende Projekte*German Longitudinal Election Study*

Status / Laufzeit	institutionalisiert durch einen Sondertatbestand bei GESIS Mannheim
Kurzbeschreibung	Beginnend mit der spätestens 2021 stattfindenden nächsten Bundestagswahl ist die <i>German Longitudinal Election Study</i> ein Instrument der Dauerbeobachtung der empirischen Wahlforschung. Organisatorisch bei GESIS in Mannheim aufgehängt wird sie inhaltlich von einer vierköpfigen Steuerungsgruppe verantwortet, die aus Marc Debus, Harald Schoen (beide Universität Mannheim), Sigrid Roßteutscher (Goethe Universität Frankfurt) und mir besteht.

Jugend und Politik: Die Landtagswahlen 2019 in Brandenburg und Sachsen

Status	gefördert durch die Otto-Brenner-Stiftung
Laufzeit	12 Monate (1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020)
Volumen	ca. 30.000 Euro
Kurzbeschreibung	Ziel des Projekts ist es, die politischen Einstellungen und das Wahlverhalten junger Menschen aus Brandenburg und Sachsen anlässlich der Landtagswahlen in beiden Ländern am 1. September 2019 zu analysieren. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei in einem quasi-experimentellen Sinne auf 16- und 17-Jährigen, die in Brandenburg wahlberechtigt sein werden, in Sachsen dagegen nicht.

Jugendwahlstudie Schleswig-Holstein 2017/2018

Status	finanziert aus Eigenmitteln der Projektpartner
Volumen	ca. 20.000 Euro
Projektpartner	Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt), Armin Schaefer (Universität Münster)
Kurzbeschreibung	Innerhalb eines Jahres fanden 2017/2018 in Schleswig-Holstein drei Wahlen statt: Landtagswahl im Mai 2017, Bundestagswahl 2017, Kommunalwahl 2018 – allerdings mit unterschiedlichen Wahlaltern. Ziel des Projekts ist es, basierend auf einer dreiwelligen Panelbefragung herauszufinden, wie sich die unterschiedlichen Wahlalter (einschließlich temporärer „Wahlrechtsverluste“) auf die politischen Einstellungen und Verhaltensabsichten junger Menschen kurz- und mittelfristig auswirken.

Abgeschlossene Projekte*Citizens, Elections, and Democracy: Unified Germany in Cross-National and Historical Perspective*

Status	gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung
Laufzeit	12 Monate (1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018)
Volumen	ca. 42.000 Euro
Kurzbeschreibung	Ziel des Projekts ist es, im Nachgang zur Bundestagswahl 2017 eine deutsche Wahlstudie für das international vergleichende Projekt „Comparative National Elections Project“ zu realisieren. Im Kern des Projekts werden Fragen der Politischen Kommunikation, des Verständnisses von Demokratie in der Bevölkerung und ihre Folgen für das Wählerverhalten stehen.

The Dynamics of Voting: A Long-term Study of Change and Stability in the German Electoral Process, Teilmodul „Televised Debates“

Status	gefördert im Rahmen der DFG-Langfristförderung als Teilmodul des Projekts „The Dynamics of Voting: A Long-term Study of Change and Stability in the German Electoral Process“
Laufzeit	1. April 2009 bis 31. Dezember 2017
Volumen	ca. 280.000 Euro (für das Modul „Televised Debates“)
Projektpartner	Modul: Jürgen Maier, Michaela Maier (Universität Koblenz-Landau) Gesamtprojekt: Rüdiger Schmitt-Beck, Harald Schoen (Universität Mannheim), Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt), Bernhard Weißels (WZB), Christof Wolf (GESIS)
Kurzbeschreibung	Ziel des Gesamtprojekts ist es, Veränderungsprozesse in der bundesdeutschen Wählerschaft (einschließlich des Kontexts, in dem Wahlentscheidungen getroffen werden) in einer längsschnittlichen, die Bundestagswahlen 2009, 2013 und 2017 umfassenden Perspektive zu beschreiben und zu erklären. Das Teilmodul zu den Fernsehduellen der Spitzenkandidaten trägt dazu eine Mikrofundierung dieser Prozesse bei, indem es sich insbesondere Prozessen der Informationsaufnahme und -verarbeitung widmet.

Evaluation des Beteiligungsverfahrens zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung

Status	in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung Gütersloh
Laufzeit	18 Monate (1. Oktober 2015 bis 31. März 2017)
Volumen	ca. 40.000 Euro
Projektpartner	Bertelsmann Stiftung Gütersloh
Kurzbeschreibung	Die Bundesregierung hat die Erarbeitung des Klimaschutzplans 2050 mit einem breiten Dialog- und Beteiligungsprozess flankiert. Dieses Beteiligungsverfahren wird im Rahmen des Projekts evaluiert.

Evaluation des Partizipativen Gesetzgebungsverfahrens zum geplanten Transparenzgesetz in Rheinland-Pfalz

Status	in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung Gütersloh
Laufzeit	12 Monate (1. März 2015 bis 29. Februar 2016)
Volumen	ca. 35.000 Euro
Projektpartner	Bertelsmann Stiftung Gütersloh
Kurzbeschreibung	Rheinland-Pfalz soll nach dem Willen der Landesregierung ein Transparenzgesetz bekommen. Dabei wird der Gesetzgebungsprozess durch einen konsultativen, deliberativen Prozess der Bürgerbeteiligung erweitert, der im Rahmen dieses Projekts evaluiert wird.

Politische Kommunikation in Zeiten neuer Informations- und Kommunikationstechnologie

Status	gefördert von der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik und der Mercator-Stiftung
Laufzeit	12 Monate (1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015)
Volumen	ca. 14.000 Euro (+ ein Stipendium für 12 Monate)
Kurzbeschreibung	Die Veränderungen des Wahlverhaltens führen dazu, dass situativ geprägte politische Informationen an Bedeutung gewinnen. Dabei haben sich die Möglichkeiten der Informationsrezeption in jüngster Vergangenheit durch technologische Entwicklungen wie die Etablierung sozialer Netzwerke verändert. Das Projekt geht der Frage nach, welchen Einfluss die Nutzung sozialer Netzwerke wie Facebook und Twitter auf Einstellungen und Wahlverhalten ausübt und welche Konsequenzen sich daraus für die politische Kommunikation in Deutschland ergeben.

Volksabstimmung ‚Stuttgart 21‘: Eine Studie zur Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und der Legitimität politischer Entscheidungen anlässlich der Volksabstimmung zu ‚Stuttgart 21‘

Status	gefördert vom Staatsministerium Baden-Württemberg
Laufzeit	53 Monate (1. November 2011 bis 31. März 2016)
Volumen	ca. 380.000 Euro
Projektpartner	Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim)
Kurzbeschreibung	Die öffentlichen Auseinandersetzungen rund um das Projekt „Stuttgart 21“ haben grundsätzliche Fragen zu den Perspektiven der Demokratie in Deutschland aufgeworfen, die sowohl die Modalitäten politischer Beteiligung als auch die Bedingungen der Akzeptanz politischer Entscheidungen durch die Bevölkerung betreffen. Vor diesem Hintergrund leistet das Projekt eine grundlagenorientierte Begleitforschung zunächst zur Volksabstimmung zu „Stuttgart 21“, anschließend zu Reformvorhaben der Demokratie in Baden-Württemberg. Dabei knüpft das Projekt an die „Wahlstudie Baden-Württemberg 2011“ an.

Kommunalwahlen in Mainz: Ein Projekt zur Wählermobilisierung

Status	gefördert von der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Laufzeit	9 Monate (1. April 2014 bis 31. Dezember 2014)
Volumen	ca. 35.000 Euro
Kurzbeschreibung	Politische Beteiligung ist das Lebenselixier der Demokratie. Doch ein Blick auf zurückliegende Wahlen zeigt, dass sich immer weniger Menschen an Wahlen beteiligen, gerade bei sogenannten Nebenwahlen. Die Studie verfolgt das Ziel einen Beitrag zur Weiterentwicklung der deutschen Politikwissenschaft im Bereich der Erforschung von Mobilisierungspotenzialen bei Wahlen zu leisten, indem erstmals auf feldexperimentelle Methoden zurückgegriffen wird.

Demokratie Monitor: Bürger und Demokratie in Baden-Württemberg

Status	gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung
Laufzeit	16 Monate (1. September 2013 bis 31. Dezember 2014)
Volumen	ca. 135.000 Euro
Projektpartner	Rüdiger Schmitt-Beck, Jan van Deth (Universität Mannheim)
Kurzbeschreibung	Systematische Analysen des demokratischen Charakters politischer Systeme und speziell der Wahrnehmungen und Einstellungen der Bürger zur Demokratie auf der Basis gesicherter empirischer Befunde haben seit den 1990er Jahren an Bedeutung gewonnen und wurden inzwischen in zahlreichen Ländern durchgeführt. Im Rahmen des Projekts wird das Funktionieren der Demokratie in Baden-Württemberg aus der Perspektive der Bürger des Bundeslandes betrachtet.

Immigration und Wahlverhalten

Status	gefördert im Rahmen des Juniorprofessorenprogramms des Landes Baden-Württemberg
Laufzeit	36 Monate (1. Oktober 2011 bis 30. September 2014)
Volumen	140.000 Euro + 15% Eigenbeteiligung der Universität Mannheim
Projektpartner	Teil eines internationalen Verbundprojekts, das von Shanto Iyengar (Stanford University) koordiniert wird
Kurzbeschreibung	Ausgehend von der gewachsenen Bedeutung des Themas „Immigration“ im Kontext eines zunehmend wechselhaften Wählerverhaltens soll das Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Erfassung und Erforschung der Einstellungen zu „Immigration“ und „Immigranten“ und deren Auswirkungen auf das Wählerverhalten leisten. Es soll vor allem in der Methodik einen innovativen Beitrag leisten (etwa durch die Berücksichtigung von <i>Implicit Attitude Tests</i> , Listenexperimenten und visuellen <i>Morphing</i> -Verfahren, die in eine dreiwellige (Online-)Panelstudie integriert werden).

Wahlstudie Baden-Württemberg 2011

Status	gefördert im Rahmen des Juniorprofessorenprogramms des Landes Baden-Württemberg
Laufzeit	24 Monate (1. September 2010 bis 31. August 2012)
Volumen	130.000 Euro + 15% Eigenbeteiligung der Universität Mannheim
Kurzbeschreibung	Das Interesse der „Wahlstudie Baden-Württemberg 2011“ gilt Prozessen der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung der Bürgerinnen und Bürger im deutschen Mehrebenensystem am Beispiel der Landtagswahl 2011. Diese Prozesse werden im Detail erfasst und im Lichte einschlägiger Theorien und Modelle (vor allem aus der Politischen Kommunikation und der Politischen Psychologie) analysiert. Dazu wird erstmals in Deutschland ein innovatives Erhebungsdesign realisiert, das im Rahmen einer Onlineerhebung Panelemente mit dem Prinzip rollierender Querschnitte zu rollierenden Panelwellen verbindet. Die Studie eröffnet damit Möglichkeiten, in sehr feinkörniger Art und Weise Veränderungs- und Kristallisationsprozesse, die sich während des baden-württembergischen Wahlkampfs ereignet haben, zu erfassen.

Universitäre Lehre*Freie Universität Berlin*

SoSe 2019	Proseminar „Einführung in die Wahlforschung“ BA-Hauptseminar „Demoskopie, Duelle, Twitter: Wahlkämpfe heute“ MA-Projektseminar „Europawahl 2019“ Kolloquium „Politische Soziologie“
WiSe 2018/19	Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ MA-Seminar „Politische Psychologie“ BA-Hauptseminar „Wahlforschung replizieren“ Kolloquium „Politische Soziologie“
SoSe 2018	BA-Hauptseminar „Experimente in der Wahl- und Einstellungsforschung“ MA-Seminar „Soziale Netzwerke und Wahlen“ MA-Projektseminar „Kommunales Wahlverhalten - Die Kommunalwahl 2018 in Schleswig-Holstein“ Kolloquium „Politische Soziologie“
WiSe 2017/2018	Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ Proseminar „Einführung in die Wahlforschung“ BA-Hauptseminar „Ein Blick zurück auf die Bundestagswahl 2017“ MA-Seminar „Experimente in der Politikwissenschaft“

*Johannes Gutenberg-Universität Mainz*SoSe 2017 *Forschungsfreisemester*

WiSe 2016/2017 Vorlesung „Statistik II“

Masterseminar „Wahlen und Wählerverhalten in den USA“

BA-/MA-Übung „Wahlforschung replizieren“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

SoSe 2016 *Elternzeit*

WiSe 2015/2016 Vorlesung „Statistik II“

Master-/Projektseminar „Landtagswahl Rheinland-Pfalz 2016“

BA-Seminar „Wahlforschung replizieren“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

SoSe 2015 Vorlesung „Statistik I“

MA-Seminar „Wahlen und Wahlsysteme“

BA-Seminar „Economic Voting“

BA-Seminar „Prozess- und Echtzeitdaten: Beispiele aus der politischen Kommunikationsforschung“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

WiSe 2014/2015 Vorlesung „Statistik II“

Master-/Projektseminar „Demokratie-Audit“

BA-Seminar „Organisierte Interessen und Lobbyismus“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

SoSe 2014 Vorlesung „Statistik I“

Master-/Projektseminar „Demokratie-Audit“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

WiSe 2013/2014 Vorlesung „Statistik II“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

SoSe 2013 Vorlesung „Statistik I“

BA-Seminar „Einstellungen zu Immigration: Determinanten, Strukturen und Konsequenzen“

Master-/Projektseminar „Politische Psychologie“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

WiSe 2012/2013 Vorlesung „Statistik II“

Masterseminar „Direkte Demokratie“

Master-/Projektseminar „Neue Methoden der Wahlkampfforschung“

Seminar für Examenskandidaten „Empirische Politikforschung“

Universität Mannheim

FS 2012	Master Research Seminar „Comparative Politics: The New Political Psychology of Voting“
HS 2011/2012	Vorlesung „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ Seminar für Examenskandidaten „Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft: Parteien- und Wahlsysteme“
FS 2011	Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre“ Hauptseminar „Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Economic Voting“
HS 2010/2011	Vorlesung „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ Seminar für Examenskandidaten „Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft: Wahlen und Wählerverhalten“
FS 2010	Proseminar „Einführung in die Politische Soziologie: Politische Psychologie“ Vorlesung „Wahlen und Wähler“
HS 2009/2010	Übung „Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wahlkampf-Dynamik am Beispiel der Bundestagswahl“
FS 2009	Proseminar „Einführung in die Politische Soziologie: Wahlforschung“ Übung für Fortgeschrittene „Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Experimente in der Politikwissenschaft“
HS 2008/2009	Grundseminar „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Sicht“ Übung „Politische Soziologie: Zentrale Konzepte und Forschungsergebnisse. Economic Voting“

Universität Duisburg-Essen

SoSe 2008	Methodenanwendung in Praxisfeldern „Publish or Perish! Veröffentliche oder verschwinde! Publikationen in der Politikwissenschaft“ (Fortsetzung)
WiSe 2007/2008	Methodenanwendung in Praxisfeldern „Publish or Perish! Veröffentliche oder verschwinde! Publikationen in der Politikwissenschaft“ Proseminar „Politische Systeme im Vergleich: ‚Patterns of Democracy‘“
SoSe 2007	Lehrforschungsprojekt „Politische Kommunikation in Blogs, Chats und Foren“
WiSe 2006/2007	Lehrforschungsprojekt „Politische Kommunikation: Berichterstattung über Arbeitslosigkeit und ihre Folgen: Ausgewählte Inhaltsanalysen und Experimente“
SoSe 2006	Hauptseminar „Politikwissenschaftliche Experimente“
WiSe 2005/2006	Praxisprojekt „Experimente in der Politikwissenschaft am Beispiel der Wahlforschung“

CURRICULUM VITAE

Prof. Dr. Thorsten Faas

SoSe 2005	Praxisprojekt „Digitaler Wahlkampf NRW: Eine Online-Umfrage bei Direktkandidaten der nordrhein-westfälischen Landtagswahl 2005“
WiSe 2004/2005	Hauptseminar „Wirtschaft, Politik und Medien“
SoSe 2004	Praxisprojekt „NRWahl: Eine Online-Umfrage bei Jungwählern anlässlich der Kommunalwahl 2004 in NRW“
WiSe 2003/2004	Hauptseminar „Wahlkampf und Wahlverhalten“

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

SoSe 2003	Übung „Einführung in SPSS für Politikwissenschaftler“ Übung „Methoden der Politischen Soziologie“
WiSe 2002/2003	Übung „Einführung in SPSS für Politikwissenschaftler“ Übung „Methoden der Politischen Soziologie“

Hochschuldidaktische und weitere Fortbildungen

Februar 2014	Eintägiges Seminar „Effektive Vorlesungen“
November 2013	Kompakt-Workshop „Die drei größten Fehler von Führungskräften beim Delegieren“
September 2013	Fünftätiges Seminar „Erfolgreich starten an der JGU – Führung für neuberufene Professor/-innen“
Oktober 2011	Workshop „Aktivierung von Studierenden in Lehrveranstaltungen“
Juli 2011	Zweitätiges Seminar „Fit für die Lehre – Hochschuldidaktische Grundlagen“ Zweitätiges Seminar „Gruppensteuerung in der Projektarbeit mit Studierenden“